

Bundesverdienstkreuz für Ingeborg Stöltzing

von Andreas Haupt

Nieder-Erlenbach. Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in „ihrem“ Sportverein, der TSG 1888 Nieder-Erlenbach, erhielt Ingeborg Stöltzing (73) gestern vom hessischen Wissenschafts- und Kunstminister Boris Rhein (CDU) die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland – auch Bundesverdienstkreuz genannt.

Ihre sportliche Karriere als Turnerin begann Ingeborg Stöltzing 1946, der TSG Nieder-Erlenbach trat sie 1973 bei. „Sie hat 58 Jahre lang Menschen aller Altersklassen beim Sport aktiv angeleitet und mehr als 30 Jahre lang als Sportfunktionärin Sportlern den Weg gewiesen“, lobt Rhein. 1980 übernahm sie die Leitung der Abteilung Gymnastik und Turnen der TSG.

Während ihrer Zeit als Vereinsvorsitzende von 1995 bis 2011 erlebte die TSG eine Blütezeit. Stöltzing legte dabei auf die Pflege und Unterhaltung der vereinseigenen Sportanlage genauso großen Wert wie auf die Bereitschaft des Vereins, sich neuen sportlichen Trends zu öffnen. So unterstützte sie das Kletterturm-Projekt der Stadtteilbotschafter, David Heun und Dirk Fischer. Der Turm ging 2009 in Betrieb.

Stöltzings letztes großes Projekt war, als nunmehr stellvertretende Vorsitzende, die 125-Jahr-Feier zu organisieren, bei der sie 2013 den Rückzug aus der Vorstandsarbeit ankündigte. Noch bis 2014 leitete sie eine Rückengymnastik-Gruppe.

„Ingeborg Stöltzing ist ein Vorbild für alle Hessen. Die Auszeichnung ist ein sichtbares Zeichen dafür, welch hohen Wert das ehrenamtliche Engagement in der Gesellschaft hat“, so Rhein.

Verliehen wird der Verdienstorden an in- und ausländische Bürger für politische, wirtschaftliche, soziale und geistige Leistungen sowie alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland. Er ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik ausspricht.

(hau)

Artikel vom 19.06.2015, 03:00 Uhr (letzte Änderung 19.06.2015, 02:48 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Bundesverdienstkreuz-fuer-Ingeborg-Stoeltzing;art675,1453383>

© 2017 Frankfurter Neue Presse